

straße erbaut, und das Stift von dem Ritechen des Herrn Winkler bis zum Jahre 1832 allein verwaltet. Auf Antrag dieses Ritechen, des Kaufmanns Kraus in Altona, wurde das Stift der Aufsicht des Oberpräsidenten und des Magistrats unterstellt, von der Aufsichtsbehörde ein zweiter Administrator bestellt, welcher jährlich dem Magistrat die Rechnung zur Revision einzureichen hat.

Im Jahre 1869 erhielt das Stift von den Erben des ersten Administrators ein Geschenk von 6000 M und im Jahre 1886 von dem verstorbenen Administrator F. W. Kraus ein Legat von 6000 M. Das zinsbar belegte Vermögen beträgt zur Zeit circa 27000 M, woraus die Unterhaltungskosten bestritten werden und jede der 12 Wittwen außer freier Wohnung eine jährliche Unterstützung von 54 M erhält. Verwaltet wird die Stiftung von zwei Administratoren, z. B.: Claus Vollen und W. Soldens. Bei Vacanzen steht das Vorgesetztes den Administratoren unter Hinzuziehung des jeweiligen Meisters vom Ebnß der Loge „Carl zum Heßen“ zu.

Wittwencafien zc.

Beamtenwittwen-Pensions-Anstalt siehe städtische Anstalten.

Kaffler-Wittwen-Casse, gestiftet zu Anfang des Jahres 1841.

Direction: Georg Wöhner, C. G. Gottschald und G. H. Schmidt. — Zweck der Casse ist, den Wittwen der Interessenten durch eine jährliche Pension einen Unterhalt zu sichern. Mitglied kann jeder Kaffler, sowie jeder dem Handelsstande Angehörige werden. Außer dem Eintrittsgeld, dessen Höhe sich nach dem Alter des Aufzunehmenden richtet, wird jährlich ein Beitrag von 18 M gezahlt. Die Zahl der Mitglieder ist z. B. 9. — Das gegenwärtig verwaltete Vermögen dieser Casse beträgt ca. 26000 M, die Zahl der Wittwen 8, welche z. B. eine Pension von 120 M beziehen. Wegen Aufnahme meldet man sich unter Beifügung eines ärztlichen Gesundheits-Attestes bei der Direction.

Kreisverband der Lehrer-Wittwen- und Waisen-Casse. (Gemäß § 27 des rev. Statuts der holländisch-lauenburgischen Elementar-Lehrer-Wittwen- und Waisen-Casse vom 17. Novbr. 1887.) Dieser Kreisverband ist nach § 47 des Statuts dieser Casse zu Vorschlägen auf Abänderung des Statuts berechtigt und muß, bevor derartige Beschlüsse dem Ministerium zur Bestätigung

vorgelegt werden, zur Sache gehört werden. Er wird jedesmal auf 6 Jahre gewählt und faßt seine Beschlüsse nach Stimmenmehrheit und in Verhämmlungen. Der hiesige Kreisverband der Casse besteht: a. aus dem Landrat; b. aus dem von der Regierung ernannten Vertreter der Schulinspektion, Stadtschulrath Wagner; c. aus drei von der Stadtverordnetenversammlung aus ihrer Mitte erwählten Mitgliedern (H. Berghoff, J. G. Knippel und L. Brandenburg); d. aus drei von den Lehrern des Kreises erwählten Casse-mitgliedern (Rector Binzer, Rector W. Keller und Rector J. H. Drins). Rector Binzer-Altona, Hauptlehrer Peters-Niel und Lehrer Drens-Altona bilden das Curatorium der Lehrer-Wittwen- und Waisen-Casse.

Pensions-Zuschüsse für Wittwen und Waisen der städtischen Lehrer siehe städtische Anstalten.

Zeile'sche Stiftung für hilfsbedürftige Altonaische Einwohner. Sie ist von dem hiesigen Kaufmann Peter Theodor Zeile (geboren den 12. Juli 1757, gestorben den 22. December 1812) gegründet worden (siehe Alton. Nachrichten" von 1802, Nr. 150 und 158). Administratoren der Stiftung sind der älteste gelehrte Bürgermeister (Oberbürgermeister Dr. Giese), der älteste ungelehrte Rathsherr (Senator Heße), für den d. B. Synchicus (Senator Krauer), der Propst (Balkraf), der Prediger der Heiligengeistliche (Sollertreter Steh), der älteste Provost der Altonaischen Armenanstalt (Senator Schütt) und ein Mitglied der Familie Zeile (Alfred Zeile). Im Laufe des Sommers macht der Vorsitzende durch die Zeitungen bekannt, welche Classen hilfsbedürftiger im laufenden Jahre zur Gehung kommen. Zur Verteilung kommen jährlich 2880 M für 6 verschiedene Classen hilfsbedürftiger Einwohner, und nachdem diese durchlaufen, kommt die 1. Classe wieder zur Gehung u. s. w.

Ein Paragraph der Stiftung bestimmt: „Sollten über kurz oder lang Nachkommen meines Vaters Heintich Zeile, weiland Prediger der Heiligengeistliche Kirche hieselbst, die von ihm abstammen, in eine solche Lage kommen, daß sie auf die eine oder andere Classe der Vermägnisse gerechten Anspruch machen können, so haben sie, wie es billig ist, vor allen Andern den Vorzug, doch nur in dem Fall, wenn sie in Altona oder doch in den Herzogthümern Schleswig-Holstein, der Herrschaft Pinneberg und Grafschaft Ranzau wohnen.“

Bereine, Gesellschaften zc.

Ärztlicher Verein, 1873 entstanden aus dem im Jahre 1810 gegründeten medicinischen Verein, zählt 59 Mitglieder. Der Vorstand: Geh. Sanitätsrath Synchicus Dr. Wallis, Präses; Sanitätsrath Dr. Henop, Schriftführer; Sanitätsrath Dr. Grevé, Cassirer. — Vereinslocal das des Bürgervereins, Königstraße 154.

Ärztliche Hilfe während der Nacht, Verein zur Beschaffung. Der Verein hat nach dem Statut den Zweck, während der Nacht bei Unglücksfällen und plötzlichen Erkrankungen schnelle ärztliche Hilfe zu beschaffen. Auf jeder Polizeistation kann der Hilfsuchende die Namen derjenigen Ärzte erfahren, welche in dem Bezirk Hilfe zu leisten sich bereit erklärt haben. Der Verein garantiert dem Arzt die Zahlung des Honorars, welches seitens des Hilfsuchenden dem Verein zurückzuführen ist. Auf der Polizeistation sind Verbandslisten vorhanden, deren Inhalt die Anlegung eines selbst schwierigen und complicirten Verbandes ermöglicht. Der Verein hat seine Thätigkeit im December 1893 begonnen. Der p. t. Vorstand besteht aus: Sanitätsrath Dr. Grevé, Vorsitzender; Dr. med. Solffien, Stellvert. Vorsitzender; A. Neumann, 1. Schriftführer; R. Reder, 2. Schriftführer; Fr. Harz, Cassenführer; Dr. Himmberg und J. F. V. Saul, Beisitzer.

Altona-Railfahrers Eisenbahn-Gesellschaft siehe Eisenbahn-Ges.

„Australia“ Verein, gegründet im Juni 1869. Derselbe bezweckt: 1) freundschaftliche Vereinigung und geselligen Verkehr der Mitglieder; 2) den von Australien Zurückgekehrten einen Anhalt zu gewähren und denselben mit Rath an die Hand zu geben; 3) bei Ansuchen von Verschollenen in Australien den diesseitigen Angehörigen behilflich zu sein; 4) Auswanderertheilung an Reisende nach Australien. Der Vorstand: V. A. Lange, Vorsitzender, gr. Holten. 120; G. A. Tönke, Stellvert. Vorsitzender; Köfing, Schriftführer Polmann, Cassirer. Neben einem einmaligen Eintrittsgeld von 10 M beträgt der Jahresbeitrag 6 M. Versammlunglocal bei F. Strohagen, Marienst. 42, St. Pauli; Zusammenkunft: jeden Mittwoch, Abends 8 Uhr.

Bank-Institute.

Reichsbank-Nebenstelle siehe Reichs- und Staatsbehörden zc.

Altonaer Bank (früher Spar- und Darlehns-Bank in Altona), Actien-Gesellschaft, Königst. 156. Gegründet 1872 (Filiale in Blankenei 1875). Aufsichtsrath: Aufsichtsrath G. Eberling, Vorsitzender; Georg Wöhner, Cass. Jochen, B. A. Schmidt. Vorstand: A. Lindemann, Oscar Behre. — Das Actien-Capital beträgt 1 000 000 M in Inhaber-Actien à 1000 M.

Die Meierow beliefen sich gegen Ende 1898 auf ca. 185 000 M. Die Bank bezweckt: Giraoperationen anzunehmen und zu verzinzen; Darlehen gegen Sicherheit auf feste Zeit oder in laufender Rechnung zu gewähren; sie befolgt den Ans- und Verkauf von Werthpapieren, Wechseln und fremdem Geld, führt Wechsel-Anträge aus und erachtet Giro-Gentien. Die Verzinzung für Sparcassen-Einlagen, die von 1 M an entgegengenommen werden, beträgt bei 6-monatlicher Kündigung 4 pSt., bei 3-monatlicher Kündigung 3 1/2 pSt., bei 1-monatlicher Kündigung 2 1/2 pSt., bei täglicher Verzinzung 2 pSt. Darlehen werden gewährt: 1) gegen persönliche Bürgschaften, 2) gegen Verpfändung von Werthpapieren und Hypotheken. — Werthpapiere und dergl. werden zur Verwahrung und Verwahrung entgegengenommen. In dem neubauten Panzergebäude, dessen absolute Sicherheit gegen Einbruch und Feuergefahr durch Anwendung der neuesten technischen Verbesserungen auf diesem Gebiete gewährleistet ist, vermietet die Bank Panzergrantsräder unter Mitverschluß seitens des Miethers zu billigen Sätzen.

Bereinsbank in Hamburg, Altonaer Filiale, errichtet am 4. Januar 1865, Königstraße 126 (Friedr. Jürg. Heimann, Wohnung ebenbüßst; Wilh. Muus, Wohnung Hamburg, Schlump 54). Die Vereinsbank in Hamburg, Altonaer Filiale, beschäftigt sich hauptsächlich damit, den Einwohnern Altona's und nächster Umgebung sowohl als denjenigen aller übrigen Theile Schleswig-Holsteins Conten zu eröffnen, Einzahlungen, Auszahlungen und Uebertragungen für ihre Kunden zu belegen, Beträge zu verzinzen und Wechsel zu discountiren. Sie leistet gegen Guthaben Zahlungen und empfangt selbige für ihre hiesigen oder auswärtigen Interessenten. Sie gibt Verpfändungen gegen Deposition von Werthpapieren, befolgt den Ans- und Verkauf derselben sowie die Einziehung von Coupons, Dividendencheinen, gekündigten und ausgelassenen Werthpapieren. Sie übernimmt die Aufbewahrung und Verwahrung von Werthpapieren in ihrem feuerfesten Gebäude, sowie die Aufbewahrung von Werthgegenständen in dem neubauten Granitgebäude unter Mitverschluß des Miethers (safe deposit system) und beehrt überhaupt ihre Thätigkeit auf alle Zweige des regelmäßigen Banker-Geschäftes aus.

Credit-Verein, Altonaer, ist im Jahre 1863 gegründet und hat nach § 1 des Statuts den Zweck, seinen Mitgliedern durch den gemeinschaftlichen Credit die zur Förderung ihres Geschäfts- und Wirtschaftsbetriebes erforderlichen Geldmittel zu verschaffen, sowie die ihm anvertrauten Gelder zinsbringend zu verwalten. Am 10. März 1865 wurden denselben von der obersten Civilbehörde die Rechte einer juristischen Person ertheilt. Seine Wirksamkeit eröffnete der Verein im April 1865. Das Comtoir, Blücherstraße 12, ist täglich, mit Ausnahme der Sonn- und